

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nro. 91.

Samstag den 17. November.

1860.

Bekanntmachungen.

An die Gemeinde und Stiftungsräthe.

Waiblingen. Unter Bezugnahme auf die im Staats-Anzeiger vom 14. Nov. 60. S. 269 erlassene Bekanntmachung des K. Finanzministeriums vom 12. November 1860., betr. den Verkauf von vierprozentigen württemb. Staatsschuldscheine, werden die oben genannten Behörden veranlaßt, die in Folge von Regierungsdekretten und Abhör-Necessen ic. angeordneten Grundstocks-Ergänzungen und Schuldentilgungen bei den Gemeinde- und Stiftungspflegern in Ermanglung anderweitigen Gelegenheit zu Unterbringung von auszuleihenden Geldern durch diese dargebotene Gelegenheit nachzukommen, und durch Anmeldung bei dem K. Kameralamt Waiblingen innerhalb des bestimmten Termins zu vollziehen.

Inwieweit hiervon Gebrauch gemacht worden, wird das Oberamt gelegentlich der Abhören untersuchen und sich hiernach weitere Verfügungen vorbehalten.

Den 15. November 1860.

G. K. Oberamt:

Häberlein. Bührer.

Waiblingen. Von dem morgenden Sonntag, 18. d., 24. Trin. an wird den jungen Leuten wieder Gelegenheit geboten, jeden Sonntag Abend von 4 Uhr an in der Realschule, die zu diesem Zwecke geheizt und beleuchtet wird, nützliche, belehrende und unterhaltende Schriften zu lesen. Die Eltern und Herrschaften werden hiemit dringend aufgefordert, die jungen Leute zu regelmäßiger und geordneter Benützung einer so wohlthätigen Anstalt mit allem Fleiß anzuhalten, damit die Zeit, die sonst so leicht nur verdirbt und vergeudet werden könnte, fruchttragend und zwar sowohl zur Bewahrung als zur Förderung angewendet werde.

Den 15. Nov. 1860. K. Stadtpfarramt.

Bührer.

Waiblingen.

Am letzten Sonntag, dem Ernte- und Herbst-Dankfest, hat in dem Vor- und Nachmittags-Gottesdienste als Opfer für die äußere Kirche 22 fl. 3/4 fr. was mit dem herzlichsten Dank gegen die Geber bekannt gemacht wird.

16. Nov. 1860.

K. Stadtpfarramt.

Bührer.

Waiblingen. Veraccordirung von Handarbeit. Am nächsten Montag, den 19. d. M., Vorm. 8 Uhr, wird auf dem Rathhaus veraccordirt:

- 1) das Kleinschlagen des Straßenmaterials innerhalb Eiters;
- 2) das Weidenschneiden;
- 3) das Grabenausschlagen an den Staats- und Vicinalstraßen.

Den 15. Nov. 1860. Stadtschultheißenamt.

Waiblingen. Fleischschau. Diejenige Viehbefitzer, welche ein Stück Vieh schlachten und viertelweise abgeben, sind verbunden, vor dem Schlachten die Fleischschau zu berufen.

Die Uebertretung dieser Vorschrift wird mit einer Strafe von 4 fl. bis 15 fl. gerügt.

Den 15. Nov. 1860. Stadtschultheißenamt.

Waiblingen. Auf dem Rathhaus werden am Montag den 19. Nov. Nachm. 1 Uhr mehrere Effekten auctionsweise verkauft: nämlich alt Eisen, Möß, Kupfer, 2 Fenster a. Läden ic. Stadtschultheißenamt.

Waiblingen,

100 fl. Pflugschafsgeld hat sogleich einzulösen
Pfeiderer, Schreinermeister.

Pfarrgemeinderathswahl

in der Stadt Waiblingen.

In Beziehung auf diese wird folgendes bekannt gemacht:

Die Bestimmung des Pfarrgemeinderaths ist diese: auf Grund der heiligen Schrift, und gemäß den Bekenntnisschriften der evangelischen Kirche, die Leitung der kirchlichen Angelegenheiten in den Gemeinden zu besorgen, also die Pflege des christlichen Lebens, Ueberwachung der Jugend, Wahrnehmung der Sonntagsfeier, christliche Armen- und Krankenpflege, Ueberwachung der niederen Kirchendiener, und Gutachten bei deren Bestellung, so wie das Gutachten bei Besetzung von geistlichen Aemtern. — Je nach 6 Jahren tritt die Hälfte der Kirchenältesten aus. Hier trifft dieß jetzt die Herren:

Stadtrath Im. Buzg, O. Im. Kaufmann, Bäckermeister Saylor,
Saisensieder Herzog den älteren, Tuchmacher Widmayer.

Sie können aber wieder gewählt werden. Dagegen bleiben dießmal im Pfarrgemeinderath hier zurück und kommen also nicht in die Wahl die Herren:

Stadtschultheiß Steinbuch, Jakob Pfeiderer,
Kastenspieler Pfander, Mathäus Pfander,
Johannes Schwarz.

Die Wahl findet statt am nächsten Sonntag, 24. Trin. nach der Morgenpredigt in der äußeren Kirche, vermittelt Umgangß um den Altar, in Gegenwart der Wahl-Commission, nachdem sich die Frauen und die Jugend entfernt haben. Die leeren Wahlzettel werden in dieser Woche ausgetragen, sind aber auch auf dem Rathhaus zu bekommen. Auf dieselben sind 5 Männer als Kirchenälteste, und weitere 2 als Ersatzmänner, und zwar deutlich zu schreiben, und dieselbigen zu Vermeidung von Verwechslungen genau zu bezeichnen. Jeder Wahlzettel muß vom Stimmgeber unterschrieben sein, auch persönlich von diesem, nicht durch andere Personen, übergeben werden, sonst wäre er ungültig.

Wählen dürfen nach der Königl. Verordnung (Regierungsblatt 1851 No. 2) alle Männer der Gemeinde, die sich als Mitglieder der Evangelischen Kirche zu deren Ordnung bekennen, und an keinem der Mängel leiden, die für bürgerliche Wahlen unfähig machen, die nicht durch unzweifelhafte Thatsachen den Ruf unkirchlichen Sinnes und unstilllichen Wandels sich zugezogen, die das 30ste Jahr zurückgelegt haben, zur Zeit der Wahl selbständig auf eigene Rechnung in der Gemeinde leben, und ihren festen Wohnsitz hier haben oder seit den letzten drei Jahren sich hier aufhalten.

Zu Kirchenältesten können nur solche Männer gewählt werden, die nach obigem wahlberechtigt sind, das 40ste Lebensjahr überschritten haben und ihren christlichen Sinn durch Werthschätzung der kirchlichen Gnadenmittel bethätigen.


Die Wählerliste liegt bis Donnerstag Abend auf dem Rathhaus zur Einsicht auf. Anstände sind vor Samstag beim Pfarrgemeinderath anzubringen.

Ich richte nun die herzlichste Bitte an die Wahlberechtigten, einmal, daß sie sich der Wahl nicht entziehen möchten, sondern ihr Wahlrecht ausüben, sodann daß sie Männer von christlichem Sinn und Wandel, wie das auch früher geschehen ist, wählen wollen, die der Stadt Bestes auf dem Herzen tragen und zum Ziel ihres Wirkens machen. Gott aber gebe Seinen Segen zu der bevorstehenden Wahl und gedenke unserer Gemeinde und Diöcese allzeit in Gnaden!

Waiblingen, den 15. Noobr. 1861.

L. Stadtpfarramt.
Vöhrer.

Waiblingen.

Fabrnißauktion,


Aus der Verlassenschaft des Mathias Wöbner, Webers da-

er wird die vorhandene Fabrniß am Montag und Dienstag

den 19. und 20. d. Mts.

je von Morgens 8 Uhr an

an Auktion gegen baare Bezahlung gekauft und zwar

am ersten Tage:

Bücher, Mannskleider, Leibweißzeug, Bettwand, Leinwand und Küchengeßir, und Schreinwerk.

am zweiten Tage:

Wäsche und Bandgeschirr, allerlei Häusrath, Kübe, 4 Hühner, 5 Gänse, ca. 10 Aimer Ross, Heu, Dehind, Brennholz, Pflüge, 1 Egge, 1 Wagen samt Zubehör, 1 Handwägele und 3 Webstühle samt Zugehör.

Den 12. Novbr. 1860

K. Gerichts-Notariat-

C. K. Kerler.

Geradstetten.

Oberamts Schorndorf.

Fabrniß-Verkauf.


Aus der Verlassenschaftsmasse der + Revierförster Hoff-

mann's Wittve von hier wird gegen reich baare Bezahlung in deren Hause verkauft;

Freitag den 23. November,

von Morgens 9 Uhr an:

Gold und Silber; Bücher; Bettgewand, worunter 1 Rosshaar-Matrage; Leinwand; Schreinwerk, namentlich 1 Uhrwerk, 2 Pfeilerkomode, Sopha und Sessel; Küchengeßir.

Samstag den 24. November,

von Vormittags 9 Uhr an:

Küchengeßir und gemeiner Hausrath.

Den 15. November 1860.

K. Amts-Notariat

Fischer.

Waiblingen.

Gefundenes.

An dem—am 21. Sept. d. J. stattgehabten hiesigen Jahrmarkt ist im Oberamts-Gebäude ein Stück Sohlleder im Werth von ca. 10 fl. — stehen geblieben, dessen Eigenthümer bis jetzt trotz aller Nachforschung nicht ermittelt werden konnte.

Es ergeht daher auf diesem Wege an etwaige rechtliche Besitzer die Aufforderung innerhalb 4 Wochen bei unterzeichneter Stelle sich zu melden, und ihre Ansprüche durch glaubwürdigen Nachweis geltend zu machen,

Den 17. November 1860.

K. Oberamt:

Häberlen.

Waiblingen.

Shirtings, Baumwoll-
tuch & Garfnettes.

von 9 bis 14 fr. per Elle in bester Qualität, bringt in empfehlende Erinnerung.

Carl Mayer.

Waiblingen.

Einladung.

Zu unserer am nächsten Dienstag in der Schwane stattfindenden Hochzeit laden wir unsere Freunde und Bekannte freundlichst ein.

Friedrich Jäger Metzgermeister.

Sahanna Mayer, Tochter des Johann Georg Mayer, Weingärtner.

Waiblingen.

Dankagung.

Für die große Theilnahme, an dem langwierigen Krankenlager, und für die mannigfaltige Erquickung die unser Gatte und Vater von gut gesinnten Personen genossen hat, und für die zahlreiche Begleitung unsers seligen Gatten und Vatters zu seiner Ruhestätte, sagen wir unsern herzlichsten verbindlichsten Dank.

Die trauernde Wittve mit ihren Kindern. Barbara Seybold
der Sohn Gottlieb Seybold.

Coaks-Lager-Empfehlung.

Die Besitzer von Füllöfen setze hiemit in Kenntniß von einer so eben eingetroffenen großen Parthie Coaks, den im Stande bin so billig abgeben zu können, daß von unserer Fabriken nicht billiger bezogen werden kann. **G. K a u f f m a n n, jun.**

Waiblingen.

Auf den Wunsch und die Aufforderung mehrerer Tanzlustigen, hat sich, für den Fall, daß sich eine entsprechende Anzahl Theilnehmer finden sollte, ein tüchtiger Tanzlehrer bereit erklärt, im Laufe dieses Winters in hiesiger Stadt Unterricht im Tanzen zu ertheilen.

Um nun dieß zu ermöglichen und weitere Schritte thun zu können, ergeht an alle diejenigen, namentlich aber auch vom bürgerlichen Stande, welche geneigt sind das Tanzen gründlich zu erlernen und einen Lehrkursus mitzumachen, die freundliche Einladung, ihre Namen in die bei dem Redacteur d. Bl. aufgelegte Liste in aller Güte gefälligst einzzeichnen zu wollen.

Waiblingen.

Geldantrag.

200 und 300 fl. liegen sozgleich parat bei wein? sagt die Redaktion

Waiblingen.

Die Erben des verstorbenen Holzmessers **Dürsch n a b e l** sind willens ihre Wiese im Regenbach mit vielen tragbaren Bäumen zu verkaufen. Dieselbe enthält im Meß $\frac{1}{8}$ Morgen 34,4 Ruthen. Liebhaber hiezu wollen sich am künftigen Montag Nachmittags 2 Uhr bei Metzgermeister **Dürsch n a b e l** einfinden.

Waiblingen.

Haus-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmaße des Weber-Ober-Meisters **Wöpner** haben die Erben dessen Behausung in der Vorstadt nebst Garten um die Summe von 2100 Gulden verkauft; dasselbe kommt

Montag den 26. November,

Nachmittags 2 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus in Aufstreich, wozu weitere Liebhaber eingeladen werden.

Waiblingen.

Friedrich **W a r c h** etw. Kinder, Pfleger **Gottlieb W a r c h**, in Korb hat verkauft:

1 $\frac{1}{2}$ Brst. Aker unter dem Korbner Weg für 195 fl.

kommt am Montag den 19. Novbr. hier in Aufstreich.

Waiblingen.

„Ich erkläre hiemit Niemand auf meinen Namen etwas zu verabsolgen, indem ich ohne Vorwissen, keinerlei Zahlung leistete.“

Carl Streich,
Bureauschreiber.

Waiblingen.

1 Viertel Aker auf der Wasserstube mit Dinkel angeblümt hat zu verkaufen wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Fettes

Sammel Fleisch

per Pfund zu 9 fr., bei

Heinrich K a u f f m a n n.

Dresden, 15. Novbr. Der Originalbrief von Schiller ist auf No. 355,972, die Locke von Schiller's Paar auf Nr. 508,432, Zahn's Haus auf No. 371,192 (a. L. 37,193) gefallen.

Dresden, 10. Nov. Heute Vormittag 11 Uhr erfolgte die Ziehung. Es wurde (wie bereits gemeldet) No. 97,417 gezogen, auf welche No. 1 des Gewinngegenstandsverzeichnisses fällt. Dieß ist das von Sr. k. Hoh. dem Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach huldreichst geschenkte zu Eisenach gelegene Gartenhaus mit Garten. Nachricht über die Gewinnte anderer Loose kann nicht eher gegeben werden, als nach Eintragung aller Loosnummern in das Gewinngegenstandsverzeichnis in Gemäßheit der durch das gezogene Loos bestimmten Reihenfolge, wozu viele Wochen erforderlich sind. Nach Beendigung dieses Geschäfts wird der Tag bekannt gemacht, von welchem an die Gewinngegenstände abgefordert und die Loose eingesendet werden können. Erst von diesem Tage an beginnt die planmäßige sechsmonatliche Frist zur Abforderung der Gewinnte.

Der Hauptverein der allgemeinen deutschen

Rationallotterie.

Major **Serre** auf Maxen,
geschäftsführendes Mitglied.

Ludwigsburg, den 14. Nov. Gegenwärtig werden hier und in der Gegend auffallend viele Diebstähle begangen, und man begegnet häufiger als je in unserem Folgt. blatte den betreffenden Anzeigen. Letzten Sonntag wurden aus einem hiesigen Privathaus nicht weniger als fünf Taschenuhren entwendet.

Ludwigsburg, 14. Nov. Die Holzpreise haben in der letzten Woche hier die fast unerschwingliche Höhe von 29—30 fl. für das Klafter Buchenholz erreicht.

Mit Freuden begrüßt man das Eintreten einer etwas gelinderen Witterung.